

HANAU UND HALLE: Ein »Angriff auf uns Alle«?

Digitaler Fachtag zum Thema

GRUPPENBEZOGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT

am 25. Februar 2021



Online!

Werden die Anschläge von Halle und Hanau als Angriff auf Demokratie und Menschenwürde gewertet? Oder werden Betroffene von rassistischer Gewalt alleine gelassen? Wie gelingt eine pädagogische und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF), wie sie die Vorurteilsforschung untersucht? Welche Auswirkungen haben die spezifischen Formen Antisemitismus, Antiziganismus und Antimuslimischer Rassismus? Wie kann demokratisches Handeln in Solidarität mit den von Antisemitismus, Antimuslimischem Rassismus und Antiziganismus Betroffenen in Bildung und Gesellschaft gestärkt werden? Diese Fragen werden vormittags in Vorträgen und Diskussionen erörtert und nachmittags in Workshops vertieft.

Hinweisen möchten wir auf Folgendes: Der Fachtag findet digital statt. Bitte teilen Sie uns auch mit, an welchem Workshop Sie am Nachmittag teilnehmen möchten. Wer morgens nicht an der Veranstaltung teilnehmen kann, hat die Möglichkeit, die Beiträge im Nachhinein per Stream abzurufen.

PROGRAMM

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Panel am Morgen mit einem Impulsvortrag von:

- Andreas Zick, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld

und weiteren Kurzimpulsen von:

- Samuel Salzborn, Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus
- Markus End, Vorsitzender der Gesellschaft für Antiziganismusforschung
- Saba-Nur Cheema, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt

13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Pause

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Workshops zu folgenden Themen:

- Antisemitismus
- Antiziganismus
- Antimuslimischer Rassismus
- Solidarität bei rechtem Terror (Initiative 19. Februar)
- Empowerment der Betroffenen von rechtem Terror (Ibrahim Arslan)

16.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Abschluss

Leitung:

- Ina Hammel und Katharina Rhein, Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Hessen
- Michaela Fuhrmann, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
- Daniela Kalscheuer, Katholische Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt
- Barbara Biel, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt
- Frank Appel und Doris Peschke, Diakonie Hessen
- Matthias Blöser, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN
- Dr. Gerhard Neumann und Dr. Anke Kaloudis, Religionspädagogisches Institut der EKKW und der EKHN

Teilnahmegebühr: Keine

Anmeldeschluss: 18. Februar 2021

Die Anmeldung erfolgt unter: frankfurt@rpi-ekkw-ekhn.de
Die Anmeldung erfolgt für den ganzen Tag. Wer morgens keine Gelegenheit hat, an der Veranstaltung teilzunehmen, kann sich die Impulsreferate per Stream im Nachhinein anschauen.



Oder direkt online anmelden!

